

er zu originär eigenen Lösun-

Robert Nemecek

Marco Frei



Der äußerst warme Klang, mit dem Solist und Orchester das Klavierkonzert Nr. 4 eröffnen, ist ein Merkmal, das die gesamte Einspie-

zeichnet und eine ausgesprochene Wärme ausstrahlt. Inon Barnatan dabei am Klavier mit solider Technik und sehr gefühlvoll ausgeführten Passagen, was den für Beethovenischen

en zwischenmenschlicher Wärme und Dramatik einen Ausstrahlungsverleiht. In jeder Passage überlegen gegenüber der Steinzeit das im Konzert eine Ebene

**Ludwig van Beethoven:**

*Klavierkonzerte Nr. 1, 3 & 4, Tripelkonzert*  
Inon Barnatan, Klavier (Steinway)  
(Stefan Jackiw, Violine, Alisa Weilerstein, Cello (Tripelkonzert))  
Academy of St. Martin in the Fields  
Ltg.: Alan Gilbert  
Pentatone 5186 817 (2 CDs)  
(Vertrieb: Naxos)

ht. Der Cellostimme fehlt es hinunter an Farbenreichtum, sodass unter etwas blass erscheint. Delt es sich bei den Beethovenen um häufig eingespielte Werke, ngt es vor allem Inon Barnatan e Akzente zu setzen, die dieser e eine individuelle Note geben.

Bernd Wladika



Eine zufällige Begegnung im Zug brachte die Pianistin Alena Cherny und das Orchester le phénix zusammen. Nachdem sie die strenge russi-

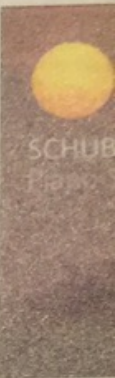
sche Internatsschule und die Katastrophe von Tschernobyl im wahrsten Sinn des Wortes überlebt hatte und über mühsame Umwege in die Schweiz kam, scheint Bachs Musik für sie mehr und mehr an Bedeutung gewonnen zu haben. Die Pianistin spielt durchscheinend transparent, ohne Pedal. Moderner Konzertflügel und die modern-

**Johann Sebastian Bach**

*Klavierkonzerte*  
Alena Cherny, Klavier (k. A.)  
Orchester le phénix  
Sony Music  
19075948772

den Streichinstrumente, mit Barockbögen gespielt, harmonisieren sehr schön. Jedes Konzert bekommt seine eigene Note – von dem ersten virtuosen Werk, dem dialogischen zweiten, das mit wenigen Tönen faszinierender tiefgehende 5. Konzert. Besonders kristallisiert sich das Miteinander im g-Moll-Konzert heraus. Das F-Dur Konzert, bereichert durch Blockflöten, lässt den Cembalo-Klang nicht vermissen. Besonders berührend die Siciliana des E-Dur-Konzerts. Mit BWV 1059 ergänzen sie die Einspielung noch durch das Fragment gebliebene achte Konzert. Eine dichte Aufnahme, künstlerisch wie emotional.

Anja Reczikowski



te geb...  
keiten...  
Unters...  
niken...  
Liszt...  
mehr...  
kann...  
Haver...  
sich in...  
aufein...  
lender...  
g e p...  
Klange...  
radezu...  
pfl egt...  
zählto...  
schenv...  
bender...  
lich; S...  
Im zwe...  
ungew...  
die der...